



*Dr. Herbert GASSNER, Isabella RADATZ-GRAUSZER, Bürgermeisterin von Steinbrunn und Direktorin der Volksschule Steinbrunn-Zillingtal*

Der Gründer und ehrenamtliche Leiter der Kausich-Bücherei Dr. Herbert GASSNER überreichte im Rahmen eines Gesprächs über die weitere Zusammenarbeit der Volksschuldirektorin Isabella RADATZ-GRAUSZER einen Nachdruck (aus dem Jahr 1983) des ersten Lehrbuchs in kroatischer Sprache aus dem Jahr 1527, gedruckt noch mit glagolitischen Lettern und dazu einen kunsthandwerklich gestalteten Abdruck des Buchstaben „A“ im glagolitischen Alphabet, das in Kroatien vor der Einführung des lateinischen Alphabets verbreitet war und sich über mehrere Jahrhunderte gehalten hat.

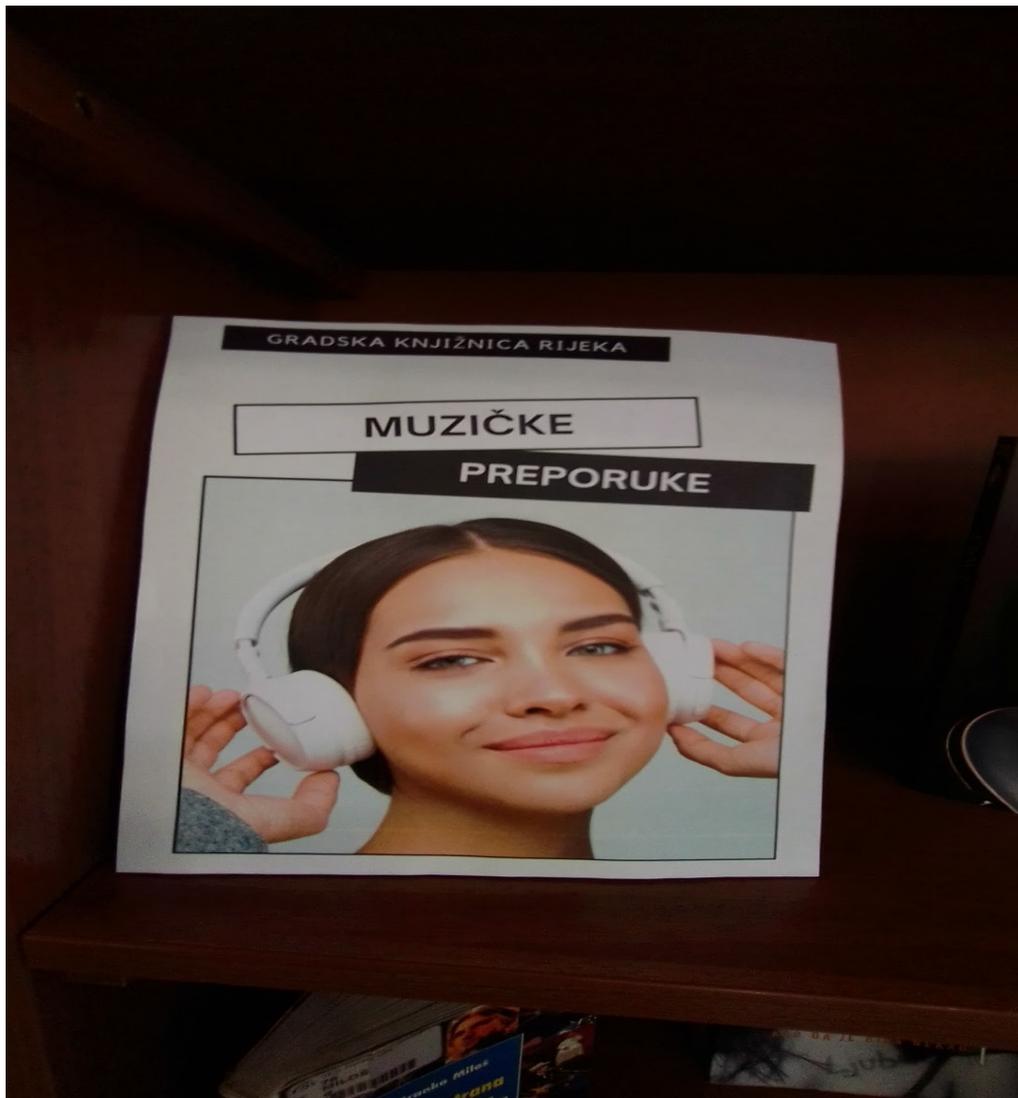
Gedruckt wurde dieses ABC-Büchlein 1527 in Venedig in der Druckerei des berühmten Druckers Torresani (1451 – 1529). Venedig war damals das führende Buchdruckzentrum Europas. 1469 wurde in der Lagunenstadt die erste Druckerwerkstatt eröffnet. 1470 wurde in Venedig schon das erste Buch in italienischer Sprache gedruckt, der *Canzoniere* von Francesco Petrarca. Das älteste mit glagolitischen Lettern gedruckte Buch in kroatischer Sprache stammt aus dem Jahr 1483 (*Misal po zakunu rimskoga dvora*).

Die Kausich-Bücherei kooperiert sehr eng mit einigen Universitäten und auch Büchereien in der Republik Kroatien. Dr. GASSNER hat etwa im Herbst 2021 die [Stadtbücherei Rijeka](#) besucht, die ihren Hauptsitz im *Palais Modello* im Stadtzentrum hat. Das Büchereiwesen in Rijeka geht auf das Jahr 1849 zurück, als die erste öffentliche Lesehalle in der Stadt eröffnet wurde. 1969 wurde der erste *Bibliobus* eingeführt, der auch entlegene Orte im Umkreis von Rijeka mit Büchern versorgt. *Bibliobusse* gibt es mittlerweile auch in etlichen anderen Städten Kroatiens.



Die Kausich-Bücherei verteilt die großzügigen Buchspenden aus Kroatien, die sie sich meist abholt, dann an andere Bildungsinstitutionen im Burgenland, mit denen eine Partnerschaft besteht (Fachhochschule Burgenland, Pädagogische Hochschule etc.). Die kroatische Volksgruppenredaktion im ORF Landesstudio Burgenland berichtete bereits mehrfach darüber. Auch mit den „*Österreich-Bibliotheken im Ausland*“ arbeitet die Kausich-Bücherei aus Zillingtal/Celindof sehr gut zusammen. Österreich hat seit 1989 an 65 Orten in 28 Staaten derartige Bibliotheken eingerichtet, darunter auch in Kroatien (Zagreb, Zadar, Osijek, Rijeka).

Die Fragen, welche die Büchereien in allen Ländern bewegen, sind vielschichtig. Mittlerweile gibt es etwa schon Empfehlungssysteme für Bücher, die auf künstlicher Intelligenz (KI) basieren, aber auch hybride Systeme, die neben dem unmittelbaren Kaufverhalten von Kunden und Kundinnen auch inhaltliche Interessen und Vorlieben berücksichtigen. Wenn wir online mit Inhalten interagieren, geben wir viele Daten aus unserem Privatleben preis, was sich als problematisch erweisen kann. Dies gilt auch für den Umgang mit Büchern, da man daraus viel „herauslesen“ kann.



Die Kausich-Bücherei, die sich in erster Linie dem Erhalt und der Pflege der kroatischen Sprache im Burgenland verschrieben hat, nimmt auch eine wichtige Brückenfunktion zwischen Österreich und Kroatien ein, die schon von etlichen öffentlichen Stellen beider Länder gewürdigt und anerkannt wurde.